



In der diesjährigen Nightride-Periode hat unsere Rund-ums-Rad Testredaktion gleich acht Bikelampen im Test. In diesem Bericht stellen wir euch die Sigma Powerled Evo vor. Das Mittelklassemodell ist im Sortiment von fast jedem Shop zu finden aber in Anbetracht des hohen Preises von 185€ sind die geleisteten 900 Lumen etwas mager. Mehr dazu hier im Einzeltestbericht...

## Technische Daten



Die Sigma Powerled Evo wiegt laut Hersteller 140 Gramm, beim Nachwiegen kamen 158 Gramm heraus. Die Lichtmenge beträgt bis zu 900 Lumen und weist 4 Modi auf: Energiespar-, Standard-, Power- und Blinkmodus.

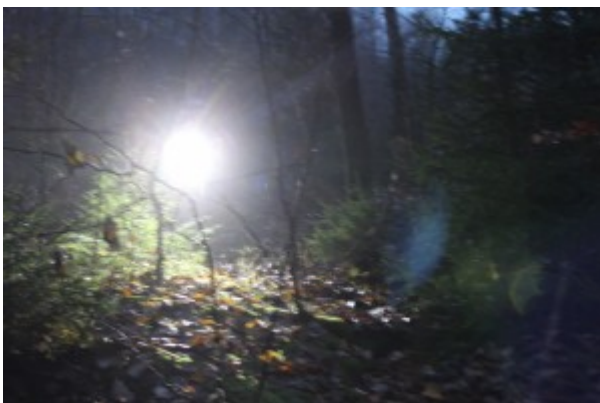
Mit dem IION XL Akku verspricht Sigma eine Brenndauer von 3 Stunden im Powermodus, von 5 Stunden im Standardmodus und von 11 Stunden im Energiesparmodus. Die Lampe ist wasserdicht und horizontal verstellbar.

Ich habe sie am Lenker befestigt aber eine Helmmontage ist ebenfalls möglich. Der Listenpreis für die Lampe beträgt 185€, was meiner Meinung nach relativ hoch angesiedelt ist in Angesicht der kleinen Lumenzahl. Eine [Magicshine MJ-880 U2](#) bietet beim gleichen Preis satte 2200 Lumen.

Eingeschaltet wird die Beleuchtung durch einen Doppelklick am An- und Ausschaltknopf. Dieser befindet sich an der Rückseite der Lampe und ist sehr gut zu bedienen.

## Die Montage

Die Lampe wird anhand eines Klettverschluss-Bandes am Helm befestigt. Dies geschieht sehr einfach und dank eines dicken Polsters wird der Helm sehr gut geschützt. Dank des geringen Lampengewichts und der kleinen Halterung verrutschte auf dem Trail nichts. Anders war dies beim Akku. Als ich die Lampe am Lenker montierte, zurrte ich den Akku am Rahmen mit dem beiliegenden Gummiband fest aber auf dem Trail hat der Akku stets gegen den Rahmen geschlagen und wackelte.



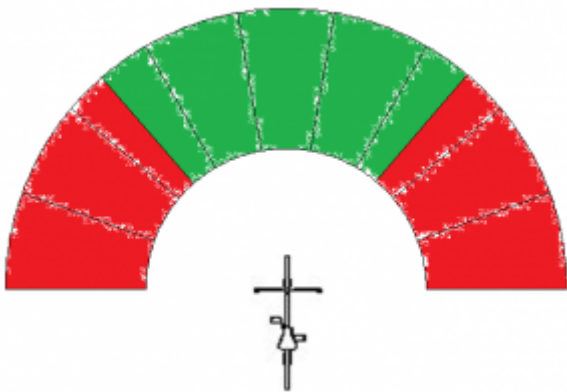


## Die Leistung

Die Lichtausbeute hat mich ein wenig enttäuscht. Mit maximal 900 Lumen konnte ich nicht jeden Trail schnell fahren. Für normale Waldwege ist die Lichtmenge aber ausreichend. Bei meinen Ausfahrten habe ich stets die hellste, also den Powermodus verwendet, da er natürlich auch den besten Blick ermöglicht. Die anderen Modi waren mir etwas zu dunkel. Im Vergleich zur **Magicshine MJ 816**, mein Testbericht folgt, hat mich die Reichweite der Sigma Powerled Evo stark enttäuscht.

Die Firmen Magicshine oder Bikeray bietet für einen niedrigeren Preis mehr Lumen und strahlt vor allem in die Breite deutlich mehr aus.

Der Streuwinkel der Lampe ist gering, er ist nach vorne und wenig zur Seite gerichtet. Das kann bei schnellen Richtungswechseln auf Trails etwas behindern. Bei dem hohen Preis ist das schlechte Leuchtbild in Bezug auf die Breite und auch die Fernsicht der Powerled Evo nicht empfehlenswert.



Das schmale Ausleuchtungsbild der Powerled Evo. Sie leuchtet nur den grünen Bereich aus.

## Der Akku



Der beiliegende ION XL Akku ist durchaus zufriedenstellend.

Ich bin bis zu 2 Stunden im Power-Modus gefahren und habe ihn anschließend aufgeladen. Vom Hersteller angegeben sind bis zu 3h, die bei guten Bedingungen auch erreicht werden können. Diese Leuchtdauer ist in Anbetracht des Preises gut aber nicht herausragend.

Ausgegangen ist mir das Licht während dem Fahren zum Glück nie. Bei längeren Fahrten hätte dies jedoch durchaus passieren können, da die Sigma-Lampe keinen Hinweis gibt wie voll der Akku denn noch ist.

Die lange Brenndauer im Energiesparmodus konnte ich leider erst gar nicht ausprobieren, da mir dabei die



Lampe viel zu wenig Sicht verschafft hat. Dieser Modus genügt höchstens für die beleuchtete Stadt. Der Akku kann ganz leicht von der Lampe ab- und angesteckt werden und dann mit dem IION Ladegerät wieder aufgeladen werden. Falls der Akku kaputt geht, kann er ausgetauscht werden, es wird hierfür kein Fachmann benötigt.

Der Ersatzakku kostet allerdings 80€. Meiner Meinung nach ganz schön teuer. Bei Magicshine beispielsweise ist ein Ersatzakku für bereits 22€ erhältlich.

## Das Fazit

Die 900 Lumen Powerled Evo Lampe konnte mich nur teilweise zufriedenstellen. Die Akkulaufzeit ist gut, man muss dabei allerdings die hohen Ersatzkosten beachten.

Das hochwertige Aluminiumgehäuse ist vielleicht ein Grund für den hohen Preis der Lampe (185€) aber eine Bikeray ist ebenso gut verarbeitet und bietet eine deutlich bessere Ausleuchtung.

Das Sichtfeld der Sigma hat mich enttäuscht, da man in die Breite kaum etwas sieht und das Licht nur nach vorne gerichtet ist. Eine Leuchtweite von 100 Metern finde ich auch etwas mager für diesen Preis.

Alles in einem war ich nicht zufrieden mit dieser Lampe - Preis-Leistung passt hier leider nicht wirklich überein.

[box type="info"]**Den genauen Vergleich zwischen den Testlampen werden wir demnächst in einem separaten Bericht liefern.** [/box]

## Produktdetails und Kurzinfos

- Lichtstärke: 900 Lumen
- 3 Helligkeitsmodi + Blinkmodus
- Keine Akku-Ladestandsanzeigen
- Akkulaufzeit bis zu 11 Stunden in kleinster Stufe, 3h in höchster
- Helmmontage empfohlen, Lenkermontage auch möglich
- Ersatzteile sind für viel Geld erwerbbar
- Preis: 185€



Energiesparmodus

